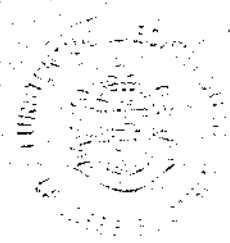


Hundert Jahre Kabarett

Zur Inszenierung gesellschaftlicher Identität
zwischen Protest und Propaganda

Herausgegeben von
Joanne McNally und Peter Sprengel

Königshausen & Neumann



Inhalt

Joanne McNally / Peter Sprengel: Vorwort	7
Alan Lareau: Nummernprogramm, Ensemblekabarett, Kabarettrevue. Zur Dramaturgie der „Bunten Platte“	12
Peter Sprengel: Literarische Avantgarde und Cabaret in Berlin – Erotik und Moderne	29
Hans Veigl: Karl Kraus, die Wiener Moderne und das Wiener Kabarett nach der Jahrhundertwende	39
Iris Fink: „Wien, Wien, nur Du allein ...“ – Das Wiener Lied im österreichischen Kabarett als Ort der Identitätsfindung	51
Hans-Peter Bayerdörfer: ‚In eigener Sache?‘ – Jüdische Stimmen im deutschen und österreichischen Kabarett der Zwischenkriegszeit: Fritz Grünbaum – Fritz Löhner – Walter Mehring	64
Uwe Naumann: Im Ätherkrieg. Die satirischen Serien der BBC im Zweiten Weltkrieg	87
Birgit Lang: Exilkabarett und die „Politik der Repräsentation“. Die Kabarettaufführungen des <i>Kleinen Wiener Theaters</i> in Sydney, Australien (1945-1973)	96
Osman Durrani: Die Masken des Herrn Karl: Das österreichische Kabarett der Nachkriegszeit	117
David Robb: Clowneske Kabarett-Ästhetik am Beispiel Karl Valentins und Wenzel & Menschings	127
Frank Wilhelm: „Denn Du bist und bleibst unser Kind“ – Satire und Kabarett in der DDR der 50er und Anfang der 60er Jahre	141
Jacques Pomet: Kabarett und Zensur in der DDR	151
Sylvia Klötzer: „Wir sind vereint im Turnverein“: Kabarett und Öffentlichkeit in der DDR und in Ostdeutschland	167
Joanne McNally: Kabarett als Geschichte und Erinnerungsarbeit: Eine Gegenüberstellung von Kabarett in Theresienstadt und Kabarett in der DDR anhand der Programme „Long Live Life“ (Tel Aviv 1998) und „Man trifft sich“ (Berlin 1998)	185
Sigrid Bauschinger: „Eine Gaudi muß auch dabei sein“ – Münchner Frauenkabarett am Beispiel Sarah Camp	202
Malte Leyhausen: Unternehmenskabarett – Kabarett als paradoxe Intervention auf Manager-Konferenzen	212